



NICHT MIT UNS e.V.

Top, die Wette gilt!

Die Wette des Jahres!

Der Verein "**NICHT MIT UNS e.V.**" startet eine beeindruckende Unterschriftenaktion in München, um gemeinsam ein starkes Signal gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu setzen. Zum Auftakt des neuen Vereins werden die BürgerInnen und FreundInnen Münchens aktiv eingebunden.

Ron Williams setzt eine kühne Wette: Er fordert den ehemaligen Oberbürgermeister Christian Ude heraus, bis zum 1. Oktober 2024 **100.000 Unterschriften** gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus von den MünchnerInnen zu bekommen. Ude nimmt diese stramme Herausforderung an und setzt auf engagierte BürgerInnen. Am 16. August startet die ehrgeizige Unterschriftenaktion am ersten Standort am Viktualienmarkt neben der Heilig-Geist-Kirche.

In einer Zeit, in der Hass und Hetze immer mehr um sich greifen und extremistische Ideen an Zuspruch gewinnen, ist es unerlässlich, nicht nur Präsenz zu zeigen, sondern auch aktiv zu handeln. Der Verein, gegründet von Ron Williams, Christian Ude, Marian Offman, Tobias Irl, Susanne von Lieven-Jell, Michael Dietmayr und einigen anderen, setzt sich entschieden gegen diese bedrohliche Entwicklung ein.

Christian Ude und Ron Williams, sowie viele andere Unterstützer werden regelmäßig am Unterschriftenstand anzutreffen sein und für Fotos und Gespräche bereitstehen.

An verschiedenen Standorten, wie dem Marienplatz, Stachus, Odeonsplatz und Viktualienmarkt haben interessierte und engagierte DemokratInnen an regenfreien Tagen von 16. August bis 01. Oktober 2024 von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, auf einer mobilen 500 Meter langen Papierrolle zu unterschreiben. Eine zweite Rolle steht in diesem Zeitraum am Seehaus im englischen Garten am Eingang des Biergartens für alle InteressentInnen bereit.

Zum Auftakt der Aktion am 16. August wird die Schauspielerin Katerina Jacob von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Stand am Viktualienmarkt neben der Heilig-Geist-Kirche präsent sein. Ebenso werden viele andere Münchner Prominente in den folgenden Wochen regelmäßig an den verschiedenen Standorten BürgerInnen animieren, mit ihrer Unterschrift ein Zeichen zu setzen.

Die genauen Standorte der Aktion sind täglich auf den Social-Media-Plattformen des Vereins unter www.facebook.com/nichtmitunsev und www.instagram.com/nichtmituns.ev einsehbar. Die Organisatoren hoffen auf breite Unterstützung und auf ein gemeinsames Signal gegen Extremismus jeglicher Form.

An zwei bereits erfolgten Testtagen, am 10. und 11.08., bewiesen erfreulicherweise bereits knapp 3000 DemokratInnen am Viktualienmarkt und am Marienplatz ihren Willen mit ihrer Unterschrift ein klares Zeichen zu setzen. Als einer der ersten, hat auch Ron Williams unterschrieben um sicher zu stellen, dass er die Wette verlieren wird.

Sollte Christian Ude erwartungsgemäß als Sieger hervorgehen und bis zum 01. Oktober 2024 die geforderten 100.000 Unterschriften erhalten, ist eine spektakuläre Abschluss-Aktion geplant. Anschließend werden die Unterschriften in die Sammlung des Münchener Stadtmuseum aufgenommen.

Die beiden Papierrollen wurden von der Fa. Halle Karton GmbH gespendet. Um diese von einem Ort zum anderen transportieren und unkompliziert abrollen zu können, haben sowohl die Fa. Tobias Eberhardt Metallbau, als auch die Fa. Helmut Bickl Toranlagen GmbH jeweils ein Spezialgestell extra angefertigt und kostenfrei überlassen. Der Platz am Eingang des Biergartens am Seehaus im englischen Garten wird von der gesellschaftspolitisch sehr engagierten Familie Kuffler zur Verfügung gestellt.

Der genaue Wetteinsatz des Verlierers wird noch geheim gehalten, verspricht jedoch ein spannendes Ende der Aktion.

Die BürgerInnen und FreundInnen von München sind herzlich dazu eingeladen, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen und gemeinsam ein starkes Signal gegen Hass und Hetze in unserer Gesellschaft zu setzen.

Internet: www.nichtmituns.org

E-mail: info@nichtmituns.org

Mobil: +49 171 6168110 (Susanne von Lieven-Jell)
+49 170 2208483 (Tobias Irl)

Bildunterschriften angehängter Fotos:

Bild 1 – Eine der beiden 500 Meter langen Papierrollen

Bild 2 - Die allerersten Unterzeichnerinnen

Bild 3 – Am ersten Testtag beweisen bereits viele DemokratInnen Engagement

Bild 4 – Der Unterschriftenstand erhielt auch viel Zulauf von jungen Menschen